

Unterlage 9.3 Maßnahmenblätter

Bundesstraße B 47

Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745

Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831

Nächster Ort: Bürstadt

Baulänge: 2.750 m

**B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) – östlicher
Abschnitt –**

**Maßnahmenblätter und Gegenüberstellung von Eingriff und
Kompensation**

<p>Aufgestellt: Heppenheim, den 22.12.2021 Hessen Mobil - Dezernat Planung Südhessen (PL 15) -</p> <p>Im Auftrag: <u>gez. M.Schmitt</u> M. Schmitt - Dezernat PL 15</p>	

ZUSAMMENSTELLUNG DER UNTERLAGEN

Unterlage 9 **Landschaftspflegerische Maßnahmen**

Unterlage 9.1 Maßnahmenübersichtsplan

Unterlage 9.2 Maßnahmenplan

Blatt Nr. 1

Blatt Nr. 2

Blatt Nr. 3

Blatt Nr. 4

Blatt Nr. 5

Blatt Nr. 6

Blatt Nr. 7

Unterlage 9.3 Maßnahmenblätter und
Vergleichende Gegenüberstellung

Unterlage 19 **Umweltfachliche Untersuchungen**

Unterlage 19.1 Landschaftspflegerischer Begleitplan inkl. UVP-Bericht
Textteil
Flächenbilanzierung nach dem Biotopwertverfahren der KV

Unterlage 19.2 FFH-Verträglichkeitsprüfung

Unterlage 19.3 Artenschutzrechtliche Prüfung (Bericht)
Artenschutzkarte

Unterlage 19.4 Landschaftspflegerischer Begleitplan
Bestands- und Konfliktplan

Unterlagen 19.5 Voruntersuchungen

B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt -

Unterlage 9.3

Maßnahmenblätter

Stand: *Dezember 2021*

Auftraggeber: **Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement**
Heppenheim
Odenwaldstraße 6
64646 Heppenheim

Auftragnehmer: **gutschker & dongus GmbH**
objektplanung – bauleitplanung – landschaftsplanung – tierökologie – geoinformation – umweltbaubegleitung
Hauptstraße 34
55571 Odernheim

Bearbeiter/in: Katinka Peerenboom, Dipl.-Biologin
Daniela Spellmeier, Landschaftsarchitektin

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1 MAßNAHMENVERZEICHNIS	2
Maßnahmenkomplex 1 – Vermeidungsmaßnahmen	2
Maßnahme 1.1 V – Flächenreduzierung durch angepasste Arbeitsweisen	3
Maßnahme 1.2 V – Reduzierung Schallwirkung durch Lärmschutzmauern	4
Maßnahme 1.3 V – Entwässerungskonzept	6
Maßnahme 1.4 V – Kollisionsschutz für Fledermäuse	7
Maßnahme 1.5 V – Maßnahmen zum Schutz von Boden	8
Maßnahme 1.6 V – Anlage Schutzzaun zur Begrenzung des Baufeldes entlang von Tabuflächen und Gehölzflächen	9
Maßnahme 1.7 V – Ausweisung von Tabuflächen	11
Maßnahme 1.8 V – Bauzeitenbeschränkung (Fällung mit anschließender Rodung) und Höhlenkontrolle	12
Maßnahme 1.9 V – Bauzeitenbeschränkung (Ausführung der Erdarbeiten)	13
Maßnahme 1.10 V – Bauzeitenbeschränkung (Tageszeiten)	14
Maßnahme 1.11 V – Ökologische Baubegleitung und bodenkundliche Baubegleitung	15
Maßnahmenkomplex 2 – Maßnahmen für die Zauneidechse	16
Maßnahme 2.1 V – Fang und Umsiedlung von Zauneidechsen	18
Maßnahme 2.2 A _{CEF} – Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse	20
Maßnahme 2.3 V – Reptilienschutzzaun während des Bauablaufs	24
Maßnahme 3 A – Anlage einer artenreichen Trockenwiese auf den Böschungsflächen	25
Maßnahme 4 G – Wiederherstellung der Straßennebenflächen und Begrünung der Lärmschutzwände	27
Maßnahme 5 E – Abbuchung Ökokonto „Ried und Sand“	31
Maßnahme 6 E – Abbuchung Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“	33
Maßnahme 7 E – Ersatz durch Ökokonto Maßnahme „Dauerhafte Nutzungseinstellung im Wald“	35
2 VERGLEICHENDE GEGENÜBERSTELLUNG	37

Hinweise zum Urheberrecht:

Alle Inhalte dieses Gutachtens bzw. der Planwerke sind geistiges Eigentum und somit sind insbesondere Texte, Pläne, Fotografien und Grafiken urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht anders gekennzeichnet, bei gutschker & dongus GmbH. Wer unerlaubt Inhalte außerhalb der Zweckbestimmung kopiert oder verändert, macht sich gemäß §106 ff. UrhG strafbar und muss mit Schadensersatzforderungen rechnen.

1 MAßNAHMENVERZEICHNIS

Die Maßnahmenblätter beschreiben die jeweilige Maßnahme hinsichtlich ihrer Ableitung aus den betroffenen planungsrelevanten Funktionen und der Zielsetzung der Maßnahme. Die Maßnahmen werden nachvollziehbar hinsichtlich Art, Lage und Umfang beschrieben. Außerdem erfolgt eine Begründung der Maßnahmengewähl anhand der Zielkonzeption der Maßnahmenplanung sowie in Bezug auf den Ausgangszustand der Maßnahmenfläche.

Maßnahmenkomplex 1 – Vermeidungsmaßnahmen

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmenkomplex-Nr. 1
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes Vermeidungsmaßnahmen		
Lage des Maßnahmenkomplexes Reduzierung Schadenswirkung durch Vermeidungsmaßnahmen im Gesamtbereich der Baumaßnahme		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt KV – Verlust und Beeinträchtigung der Straßennebenflächen inkl. der Freihaltetrasse (B, T, Bo, W, K) durch Flächenversiegelung und Flächeninanspruchnahme, KBa – Temporäre Flächeninanspruchnahme durch Baustraßen, BE-Flächen und Arbeitsräume (B, T, Bo, W, K), Baubedingte Tötungen, baubedingte akustische und optische Störungen und Einträge (T, Bo, W) KBe – Schadstoffeinträge (M, B, T, Bo, W, K), akustische und optische Störwirkungen (M, T) (M = Mensch, B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W =Wasser, K = Klima/Luft)		
Notwendige Strukturen / Maßnahmen Vermeidungsmaßnahmen unterschiedlicher Art zur Reduzierung der Schadenswirkung		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: --		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche: --		
Zielkonzeption der Maßnahme: --		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 1.1 V Flächenreduzierung durch angepasste Arbeitsweisen 1.2 V Reduzierung Schallwirkung durch Lärmschutzmauern 1.3 V Entwässerungskonzept 1.4 V Kollisionsschutz für Fledermäuse 1.5 V Maßnahmen zum Schutz von Boden 1.6 V Anlage Schutzzaun zur Begrenzung des Baufelds entlang von Tabuflächen und Gehölzflächen 1.7 V Ausweisung von Tabuflächen 1.8 V Bauzeitenbeschränkung (Fällung mit anschließender Rodung) und Höhlenkontrolle 1.9 V Bauzeitenbeschränkung (Ausführung der Erdarbeiten) 1.10 V Bauzeitenbeschränkung (Tageszeiten) 1.11 V Ökologische Baubegleitung und bodenkundliche Baubegleitung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS=Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Fläche des Maßnahmenkomplexes: n.q.		

Maßnahme 1.1 V – Flächenreduzierung durch angepasste Arbeitsweisen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.1 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Straßenbautechnische Vermeidungsmaßnahme:</i> Flächenreduzierung durch angepasste Arbeitsweisen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 3, 4		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme: Bau-Km 5+825 bis 7+006, südlich der Trasse		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (B, T, Bo, W, K) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Reduzierung der beeinträchtigten Flächen sind besonders bei der Erneuerung des Wirtschaftswegs im Bereich entlang des Lorscher Walds, flächenschonende Maßnahmen wie die Über-Kopf-Methode anzuwenden. Ziel ist es nur in die für die Erneuerung benötigten Flächen einzugreifen und die daran angrenzenden Waldflächen im Süden zu schützen. Die BE- und Lagerflächen sind ebenfalls auf vorbelasteten Straßennebenflächen, die zur weiteren Bebauung vorgesehen sind, geplant. Es handelt sich um die Flächen des Auffahrtsohrs sowie um Flächen der Freihaltetrasse direkt angrenzend an den geplanten Ausbau. Diese Maßnahme ist unbedingt in Verbindung mit 1.6 V zu sehen.		
Gesamtumfang der Maßnahme n.q.		
Zielbiotop: -	Ausgangsbiotop: -	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Kontrolle durch Ökologische Baubegleitung (vgl. 1.11 V)</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 1.2 V – Reduzierung Schallwirkung durch Lärmschutzmauern

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.2 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Straßenbautechnische Vermeidungsmaßnahme:</i> Reduzierung Schallwirkung durch Lärmschutzmauern		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-4		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme nördlich B 47 Bau-km 4+130 – 5+455, südlich der B 47, Bau-km 4+660 – 5+315 südlich der B 47, Bau-km 5+335 – 5+790 nördlich der B 47, Bau-km 5+600 – 6+110 nördlich B47 Zufahrtsstraße Riedrode auf Höhe Bau-km 6+285 – 7+033		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBe (M) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Reduzierung der Schallwirkung durch den Betrieb der zukünftig vierspurigen Straße werden Schallschutzwände ersetzt bzw. verlängert: Wand 1: Wohngebiet "südliche Kettelerstraße" nördlich der B 47, Bau-km 4+130 – 5+455, Abbruch der vorhandenen und Bau einer neuen Lärmschutzwand Wand 2: Wohngebiet "westlich der Wasserwerkstraße" südlich der B 47, Bau-km 4+660-5+315, Gabionenwand bleibt erhalten, Bau einer zusätzlichen Lärmschutzwand Wand 3: Wohngebiet "Rodstücke" südlich der B 47, Bau-km 5+335-5+790, Abbruch der vorhandenen und Bau einer neuen Lärmschutzwand Wand 4: Wohngebiet "Bubenlache" nördlich der B 47, Bau-km 5+600 – 6+110, Abbruch der vorhandenen und Bau einer neuen Lärmschutzwand Wand 5: Ortsteil Riedrode, Bau-km 6+285 – 7+033, Bau einer neuen Lärmschutzwand Höhe der Schallschutzwände: 4 – 8 m Details sind der technischen Planung zu entnehmen.		
Gesamtumfang der Maßnahme		3.887 m
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		



Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.2 V
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: Teil der technischen Ausführung.		

Maßnahme 1.3 V – Entwässerungskonzept

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.3 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Straßenbautechnische Vermeidungsmaßnahme:</i> Entwässerungskonzept		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-4		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme: Bau-km 4+110 bis Bauende		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBe (W) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zum Schutz der angrenzenden Wasserschutzgebiete wurde ein Entwässerungskonzept erstellt. Von Bauanfang bis zum Bau-km 5+340 wird das Abwasser der Straße im Mittelstreifen gesammelt und alle 20 m in Versickerungsmulden am Südrand der Böschung geleitet. Ab dem Bau-km 5+340 bis zum Bauende wird das auf der südlichen Fahrbahn anfallende Wasser breitflächig über Böschungen und Mulden versickert. Ab Bau-km 5+685 bis 6+930 wird das nördlich anfallende Straßenwasser in einem Kanal im Mittelstreifen gesammelt und über eine Wasserbehandlungsanlage in ein Versickerungsbecken geleitet. In den Mulden und dem Versickerungsbecken ist zur Filterung ein Auftrag von Oberboden in ausreichender Höhe vorgesehen. Die Details sind dem technischen Bericht (HESSEN MOBIL 2020) zu entnehmen.		
Gesamtumfang der Maßnahme n.q.		
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: Teil der technischen Ausführung.		

Maßnahme 1.4 V – Kollisionsschutz für Fledermäuse

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.4 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Straßenbautechnische Vermeidungsmaßnahme:</i> Kollisionsschutz für Fledermäuse		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1, 3, 4		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme: Bau-km 4+555 bis 4+605, Bau-km 6+510 bis 6+560, Bau-km 6+735 bis 6+785		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KV (T) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Es ist ein Kollisionsschutzzaun als Leit- und Sperreinrichtung (Maschenweite 4 cm x 4 cm) von mindestens 4 m Höhe am Rand des Banketts anzubringen, um einen möglichst geringen Abstand zur Fahrbahn zu erreichen. Der Zaun ist von Bau-km 4+555 bis 4+605 (angrenzender Gehölzstreifen), Bau-km 6+510 bis 6+560 (angrenzende Waldschneise) sowie von Bau-km 6+735 bis 6+785 (angrenzende Waldschneise) jeweils mindestens 25 m straßenparallel in beide Straßenrichtungen von den potenziellen Querungspunkten vorgesehen.		
Gesamtumfang der Maßnahme n.q.		
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: Teil der technischen Ausführung.		

Maßnahme 1.5 V – Maßnahmen zum Schutz von Boden

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">1.5 V</div>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vermeidungsmaßnahme bei Durchführung der Baumaßnahme:</i> Maßnahmen zum Schutz von Boden		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-5		
Lage der Maßnahme: Bau-km 4+110 bis Bauende		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (Bo) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die temporären BE- und Lagerflächen sind nach Abschluss der Bauarbeiten zurückzubauen. Bodendarbeiten, insbesondere der Schutz des Oberbodens bei Ausbau und Lagerung sowie der Schutz benachbarter Flächen sind sach- und fachgerecht nach DIN 18.915, DIN 18.300, ZTV E-StB und ZTV La-StB auszuführen. Während des Baubetriebs kontaminierter Boden (Eintrag von Treib- und Schmierstoffen) ist fachgerecht zu entsorgen. Um den länger als drei Monate zwischenzulagernden Oberboden vor Austrocknung, Aushagerung, Erosion sowie Verkrautung zu schützen, erfolgt eine Einsaat der Mieten. Überschussmassen verbleiben laut technischer Planung nicht (HESSEN MOBIL 2020).		
Gesamtumfang der Maßnahme <i>n.q.</i>		
Zielbiotop: -		Ausgangsbiotop: -
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen <i>Kontrolle durch Ökologische Baubegleitung (vgl. 1.11 V)</i>		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 1.6 V – Anlage Schutzzaun zur Begrenzung des Baufeldes entlang von Tabuflächen und Gehölzflächen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.6 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vermeidungsmaßnahme bei Durchführung der Baumaßnahme:</i> Anlage Schutzzaun zur Begrenzung des Baufelds entlang von Tabuflächen und Gehölzflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-4		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme: Bau-km 5+400 bis 5+625 und Bau-km 5+725 bis Bauende, südlich der Trasse, sowie entlang der Tabuflächen Bau-km 4+210 bis 4+550 und 4+700 bis 4+775, südlich der Eingriffsfläche; sowie östlich des Bauendes auf Freihaltetrasse und Böschung		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (B, Bo) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Begrenzung des Baufeldes wird in Abschnitten angrenzend an wertvolle Bereiche das Arbeitsfeld mit einem Schutzzaun abgegrenzt. Dies gilt vornehmlich für die ausgewiesenen Tabuflächen (vgl. 1.7 V) zwischen Bau-km 4+210 bis 4+550 und 4+700 bis 4+775, südlich der Eingriffsfläche; der Waldfläche ab dem Bau-km 5+730 bis zum Bauende südlich der Baufläche sowie östlich des Bauendes auf Freihaltetrasse und Böschung. Zusätzlich ist aber auch der Gehölzbereich zwischen Bau-km 5+400 bis 5+625 abzugrenzen. Der Zaun soll auf Höhe der Flurgrenze errichtet werden und ist stabil zu bauen. Es gilt hier vorhandene Gehölze wo möglich zu erhalten. Zudem ist ein Befahren der Tabuflächen zu verhindern. Die Maßnahme ist mit der Ökologischen Baubegleitung (Vgl. 1.11 V) abzustimmen und den Baufirmen vor Baubeginn zu kommunizieren. Die Vorgaben der DIN 18.920 (Baumschutz) sind zu beachten. Die genaue Verortung der Bauzäune ist dem Maßnahmenplan des LBP's zu entnehmen.		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 2.104 m
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.6 V
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Kontrolle durch Ökologische Baubegleitung (1.11 V)		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 1.7 V – Ausweisung von Tabuflächen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.7 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vermeidungsmaßnahme bei Durchführung der Baumaßnahme:</i> Ausweisung von Tabuflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1, 2, 4		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme: Bau-km 4+210 bis 4+550 und 4+700 bis 4+775, südlich der Eingriffsfläche; ab dem Bau-km 5+675 bis zum Bauende südlich der Baufläche, sowie östlich des Bauendes auf Freihaltetrasse und Böschung		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (T) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Es sind Tabuflächen außerhalb des Baufelds für die Verdachtsflächen des Feldhamsters zwischen Bau-km 4+210 bis 4+550 und 4+700 bis 4+775 und die Reptilienhabitats östlich der Eingriffsfläche am Bauende einzurichten. Eine zusätzliche Tabufläche zum Schutz der Fledermaushabitate und Heldbockbäume von 50 m Breite wird ab dem Bau-km 5+675 bis zum Bauende innerhalb der angrenzenden Waldfläche ausgewiesen. Die Flächen sind vor Baubeginn durch die Ökologische Baubegleitung den Bauunternehmen zu kommunizieren und zu schützen. Die Maßnahme ist in Verbindung mit 1.6 V zu sehen.		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 71.833 m²
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Kontrolle durch Ökologische Baubegleitung		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 1.8 V – Bauzeitenbeschränkung (Fällung mit anschließender Rodung) und Höhlenkontrolle

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">1.8 V</div>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vermeidungsmaßnahme bei Durchführung der Baumaßnahme</i> Bauzeitenbeschränkung (Fällung mit anschließender Rodung) und Höhlenkontrolle		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-4		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Gehölzflächen im Eingriffsbereich Höhlenkontrolle im Auffahrtsohr und -dreieck zwischen Bau-km 6+200 und 6+450		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (T) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Fällung der Gehölze muss außerhalb der Brutzeit – also zwischen 01. Oktober und 28. Februar – erfolgen; dies umfasst ausdrücklich auch die Fällung kleinflächiger Gehölze und die Beseitigung ggf. vorhandener Ziergehölze. Die zu fällenden Bäume im Auffahrtsohr und – dreieck sind zur Verhinderung von Individuenverlusten auf Fledermaushöhlen zu kontrollieren. Vorgefundene Höhlen sind ggf. fachgerecht zu verschließen. Die Rodung der Wurzeln auf Zauneidechsenlebensräumen, erfolgt erst nach Freigabe der Flächen, nach dem Absammeln der Zauneidechsen (vgl. 2.1 V).		
Gesamtumfang der Maßnahme		31.625m ²
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen : --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 1.9 V – Bauzeitenbeschränkung (Ausführung der Erdarbeiten)

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.9 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vermeidungsmaßnahme bei Durchführung der Baumaßnahme:</i> Bauzeitenbeschränkung der Ausführungszeit (Erdarbeiten)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-4		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Freihaltetrasse und Straßennebenflächen mit Offenlandbiotopen sowie südlich angrenzendes Offenland		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (T) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Dem Beginn der Erdarbeiten innerhalb der geplanten Eingriffsfläche auf Freihaltetrasse und Böschung geht der Fang, die Umsiedlung der Zauneidechsen (vgl. 2.1 V) sowie die Freigabe der Fläche voraus. Für den schmalen Streifen der im Baufeld liegenden Ackerflächen (maximal 5 m Breite am Böschungsfuß der Bestandsstraße) ist als störungsmindernde Maßnahme des LBP der Baubeginn zwischen Oktober und Februar zu legen. Ist ein Baubeginn innerhalb der Brutzeit unabdingbar, muss das beanspruchte Gelände unmittelbar vor Einrichtung der Baustelle bzw. vor Beginn der Erdarbeiten sorgfältig durch fachlich geeignetes Personal, z.B. die ökologische Baubegleitung, auf vorhandene Nester von Bodenbrütern und Feldhamsterröhren abgesucht werden; im Nachweisfall ist der Baubeginn zu verschieben.		
Gesamtumfang der Maßnahme n.q.		
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 1.10 V – Bauzeitenbeschränkung (Tageszeiten)

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.5em;">1.10 V</div>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vermeidungsmaßnahme bei Durchführung der Baumaßnahme</i> Bauzeitenbeschränkung (Tageszeiten)		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 3, 4		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Bau-km 5+700 bis Bauende		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (T) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Verzicht auf Bauarbeiten im Bereich entlang des Lorscheider Walds (ab Bau-km 5+700 bis zum Bauende) in den Dämmerungs- und Nachtzeiten in der Zeit vom 1. April bis 15. Oktober, zum Schutz der dort potenziell vorkommenden und nachgewiesenen Fledermausarten.		
Gesamtumfang der Maßnahme		n.q.
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 1.11 V – Ökologische Baubegleitung und bodenkundliche Baubegleitung

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 1.11 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vermeidungsmaßnahme bei Durchführung der Baumaßnahme:</i> Ökologische Baubegleitung und bodenkundliche Baubegleitung		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-5		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme	gesamter Planungsbereich	
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (B, T, Bo, W) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Zur Wahrung der artenschutzrechtlichen Belange sowie zur fachlichen Beratung bei der Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen ist eine Ökologischen Baubegleitung einzusetzen. Es ist zudem eine bodenkundliche Baubegleitung zur Vermeidung bzw. Minderung möglicher Beeinträchtigungen des Bodens im Zuge der Baumaßnahmen zu beauftragen.		
Gesamtumfang der Maßnahme n.q.		
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahmenkomplex 2 – Maßnahmen für die Zauneidechse

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmenkomplex-Nr. <div>2</div>
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes Maßnahmen für die Zauneidechse		
Lage des Maßnahmenkomplexes Freihaltetrasse und südliche Böschungsflächen und CEF-Fläche (Gemarkung: 2981, Flur: 39, Zähler: 163, Teilstück der Fläche)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt KV – Verlust und Beeinträchtigung von Zauneidechsenhabitaten Fortpflanzung- und Ruhestätten (B, T) durch Flächenversiegelung und Flächeninanspruchnahme KBa – Verlust von Individuen durch baubedingte Tötung (T) (M = Mensch, B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W =Wasser, K = Klima/Luft)		
Notwendige Strukturen / Maßnahmen Da die Freihaltetrasse und die angrenzenden Böschungsflächen, die aktuell als Lebensraum dienen, durch den Bau als Lebensraum vollständig verloren gehen, sind Vermeidungsmaßnahmen zur Verhinderung von Beeinträchtigungen notwendig. Die Zauneidechsen müssen von allen derzeit besiedelten Flächen abgesammelt und umgesiedelt werden. Sämtliche Eingriffsflächen sind mit einem geeigneten Zaun vor Einwanderung zu sichern. Durch die Inanspruchnahme von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechse ist für diese ein Ersatzlebensraum mit entsprechenden Strukturen (offene Bodenfläche: grabbar, blütenreich, Sonnenplätze, Eiablageflächen) zu schaffen.		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Die Ersatzhabitate müssen im räumlichen Zusammenhang mit den Eingriffsflächen stehen. Vorhandene Lebensraumstrukturen der Ersatzflächen werden mit eingebunden.		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche Das neu zu gestaltende Ersatzhabitat ist ein artenarmes, nährstoffreiches Grünland mit lückigen Obstbaumreihen; teilweise sind sehr schmale Gehölzaufwüchse und Krautstreifen vorhanden.		
Zielkonzeption der Maßnahme Ziel des Maßnahmenkomplexes ist ein Schutz der Zauneidechse als streng geschützte Art repräsentativ für andere Arten offener Bereiche wie die Blaügelige Ödlandschrecke, etc. Die Vermeidungsmaßnahmen (Absammeln der Zauneidechsen und Errichtung Reptilienschutzzäune) dienen der Verhinderung baubedingter Tötungen. Zum unmittelbaren Habitatersatz für die Zauneidechse, aber auch zur Schaffung von unbesiedelten Habitatstrukturen für die umzusetzenden Zauneidechsen sind auf Flur 39, Flurstück 163/0 mit insgesamt 1,2 ha Habitatstrukturen für die Zauneidechse geplant.		

Maßnahmenblatt (Komplex)		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmenkomplex-Nr. 2
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 2.1 V Fang und Umsiedlung von Zauneidechsen 2.2 A _{CEF} Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse 2.3 V Reptilienschutzzaun während des Bauablaufs	Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS=Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
Fläche des Maßnahmenkomplexes	ca. 67.768 m ²	

Maßnahme 2.1 V – Fang und Umsiedlung von Zauneidechsen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürsdorf 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 2.1 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vermeidungsmaßnahme vor Durchführung der Baumaßnahme:</i> Fang und Umsiedlung von Zauneidechsen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-5		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Freihaltetrasse und Straßennebenflächen mit Offenlandbiotopen		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (T) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Vor Baubeginn (hier: Beginn der Erdarbeiten, Abschieben des Oberbodens oder Wiederaufnahme zwischengelagerter Massen) sind die vorkommenden Zauneidechsen zu fangen und in geeignete Habitate (vgl. 2.2 A_{CEF}) umzusiedeln. Es werden dabei alle potenziell von der Zauneidechse besiedelten Flächen als Absammelfläche erfasst, auch wenn die tatsächlich festgestellten Lebensräume deutlich weniger Fläche einnehmen. Dies stellt ein erfolgreiches Absammeln sicher.</p> <p>Zur Vorbereitung ist der Bereich während der Wintermonate von Aufwuchs zu befreien. Anschließend sind die besiedelten Bereiche der Freihaltetrasse und der Böschungsfäche in Quadranten von ca. 50 m Länge einzuteilen, die mit Reptilienschutzgittern abzutrennen sind. Nur so können übersichtlich Individuen abgefangen und eine Rückwanderung einzelner Individuen verhindert werden, so dass der Eintritt eines Tötungsdelikts vermieden wird.</p> <p>Der Zaun ist in einer Höhe von mind. 50 cm GOK mit einer mind. 2 mm dicken Folie (Rhizomsperre) zu errichten. Der Zaun ist mindestens 10 cm in den Boden einzubinden, um ein Unterwandern zu unterbinden. Er ist, z.B. durch kleine Anschüttungen auf der Eingriffsseite, einseitig überwindbar zu gestalten, um potenziell nach dem Absammeln verbleibenden Tieren das Entkommen aus dem Baufeld zu ermöglichen. Die Bereiche ca. 70 cm links und rechts um den Zaun sind dauerhaft von Aufwuchs freizuhalten, um ein Überklettern zu verhindern.</p> <p>Das Abfangen und Umsiedeln ist flächenbezogen über mindestens eine Aktivitätsphase (März/April bis Mai/Juni) bei geeigneter Witterung, ggf. unter Zuhilfenahme von künstlichen Verstecken erforderlich. Eine zweite Absammelphase kann ab Juli/August stattfinden. Die Mindestanzahl der Fangtage ist vor allem abhängig von der Populationsgröße (H ArtB, 2017).</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 6.981 m Länge Zaun, ca. 55.450 m² Absammelfläche
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 2.1 V
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Freihaltung des Reptilienschutzzauns um Überkletterung zu vermeiden		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Kontrolle durch Ökologische Baubegleitung (1.11 V)		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 2.2 A_{CEF} – Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 2.2 ACEF
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme:</i> Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 5		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Gemarkung: Stadt Bürstadt, Flur: 39, Zähler; 163, Nenner: - Teilstück der Fläche		
Begründung der Maßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: KV (B, T) <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: Zauneidechse <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die Ersatzhabitate für Zauneidechsen bestehen aus einem Lebensraummosaik aus Sandlinsen, Unterschlupfen aus Steinriegeln, Trockenmauern, Holzhaufen und Wurzelstöcken sowie offenen Flächen und artenreiche, möglichst trockenen Wiesenflächen und Gehölze. Die Größe der Fläche wurde in Abstimmung mit der ONB Darmstadt festgelegt und orientiert sich an der Anzahl der tatsächlich nachgewiesenen Zauneidechsen. Zur Ermittlung einer Realverteilung wurden alle in 2018 nachgewiesenen Fundpunkte der Eidechsen mit einem 80 m²-Puffer versehen, der ca. dem natürlichen Aktivitätsradius der Zauneidechsen entspricht. Durch Überschneidungen von mehreren Aktivitätsradien, ergibt sich eine Gesamtfläche von 10.600 m² realitätsnaher Lebensraum der Zauneidechse. Um eine Pflege zu vereinfachen sollen die Lebensraumelemente in Streifen in Nord-Süd-Richtung entlang der bestehenden Baumreihe angelegt werden, so dass die dazwischen liegende Wiesenfläche auf einer Breite von bis zu 5 m zu mähen sind. Die Größe und der Aufbau der einzelnen Elemente sind nach den gängigen Leitfäden (LANUV 2019, RUNGE 2007, KARCH 2011) durchzuführen. Südlich der Elemente sind, um eine ausreichende Besonnung zu gewährleisten, jeweils 10-15 m des Krautstreifens gehölzfrei zu halten. Die Mindestgrößen dabei sind: Steinriegel – Länge: 5-10 m, Breite: 2-3 m, Höhe: ca. 1 m mit einem Sandkranz von ca. 1 m Breite Trockenmauern– Länge: 5-10 m, Breite: 0,7 m, Höhe: bis 0,5-1 m Holzhaufen – 1 m³ Die bestehenden Bäume (lebend und abgestorben) und Gehölze sind zu erhalten und dienen als Grundlage der Strukturierung. Weitere Gehölze sind zu ergänzen. Zur Pflanzung sind gebietsheimische Gehölze des Vorkommensgebiets 4 (Westdeutsches Bergland mit Oberrheingraben) oder alternativ Forstpflanzen regionaler Herkunft zu verwenden. Zu verwendende Arten sind u.a. Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Holunder (<i>Sambucus nigra</i>), Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>). Hasel (<i>Corylus avellana</i>) u.ä.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 2.2 A _{CEF}
<p>Als Einzelbäume sind Kirschpflaume (<i>Prunus cerasifera</i>) oder Vogelkirsche (<i>Prunus avium</i>) zu pflanzen. Alternativ können auch Obstbäume alter Obstsorten oder weitere Wildobstarten wie Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Wildapfel (<i>Malus sylvestris</i>) und Speierling (<i>Sorbus domestica</i>) gepflanzt werden.</p> <p>Um schneller den Zielzustand einer extensiv genutzten artenreichen Frischwiese zu erreichen, ist eine umbruchlose Ansaat vorgesehen. Es ist dabei nach einer Bodenlockerung eine artenreiche, autochthone Wiesenmischung (Ursprungsgebiet 9: Oberrheingraben mit Saarpfälzer Bergland) in das bestehende Grünland einzubringen. Die Ansaat sollte möglichst vor Niederschlägen zwischen Februar und Mai oder Ende August bis Anfang September erfolgen.</p> <p>Während der ersten drei Jahre ist zur Ausmagerung dreimal jährlich eine Mahd auf der ganzen Fläche vorgesehen. Im ersten Jahr kann bei zu hohem Aufwuchs von unerwünschten Störzeigern ein Schröpfschnitt durchgeführt werden. Danach sind die Wiesenstreifen 1-2-schüurig, die Krautstreifen und alle anderen Lebensraumelemente jedoch in einem 4-Jahrestournus zu kontrollieren, bzw. zu pflegen. Das Schnittgut der Gehölze kann zur Anreicherung in Haufen auf der Fläche verbleiben, das Wiesenschnittgut ist abzufahren.</p> <p>Am Westrand der Fläche ist zur optischen Begrenzung der Fläche ein Saumstreifen von 2 m Breite mit einem lückigen Streifen Trockenmauer vorgesehen. Die Trockenmauer ist mit einer Höhe und Breite von je ca. 0,7 m am östlichen Rand des Saumstreifens geplant.</p> <p>Während der Bauphase, aber mindestens für 3 Fortpflanzungsperioden ist die Maßnahmenfläche zur Verhinderung von Rückwanderungen mit einem Reptilienschutzzaun einzuzäunen. Der Zaun ist in einer Höhe von mind. 50 cm GOK mit einer mind. 2 mm dicken Folie (Rhizomsperre) zu errichten. Der Zaun ist mindestens 10cm in den Boden einzubinden, um ein Unterwandern zu unterbinden. Die Bereiche ca. 70 cm links und rechts um den Zaun sind dauerhaft von Aufwuchs freizuhalten, um ein Überklettern zu verhindern. Dieser umfasst eine Gesamtlänge von ca. 1.062 m.</p> <p>Die genaue Beschreibung der zu schaffenden Strukturen sowie des zeitlichen Ablaufs dieser sind der landschaftspflegerischen Ausführungsplanung zum Straßenbauvorhaben zu entnehmen.</p> <p>Die Ersatzhabitate sind vor Baubeginn im geplanten Vorhaben funktionell fertigzustellen und zwingend in Verbindung mit 2.1 V zu sehen.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		12.318 m ² Maßnahmenfläche ca. 1.062 m Zaunlänge

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 35%; vertical-align: top; padding: 5px;"> Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim </td> <td style="width: 65%; vertical-align: top; padding: 5px;"> Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.2em; font-weight: bold;">2.2 A_{CEF}</div> </td> </tr> </table>	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.2em; font-weight: bold;">2.2 A_{CEF}</div>
Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 1.2em; font-weight: bold;">2.2 A_{CEF}</div>		
Zielbiotop: 12.318 m ² 02.100 (<i>Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten</i>) 02.901 (<i>Totholzhaufen</i>) 04.110 (<i>Einzelbaum Neupflanzung</i>) 06.310 (<i>Mähstreifen mit extensiv genutzter Frischwiese bis 5m Breite</i>) 09.151 (<i>Wiederherstellung von Feldrainen, Wiesenrainen, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche) mind. 2 m Breite</i>) 10.140 (<i>Trockenmauern 0,7 m Breite</i>) 10.150/ 10.231 (<i>Steinriegel mit Sandkranz</i>)	Ausgangsbiotop: 12.318 m ² 04.110 (<i>Einzelbaum einheimisch, standortgerecht, Obstbaum</i>) 06.910 (<i>Intensiv genutzte Wirtschaftswiese</i>)		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten Die Maßnahme hat mindestens 1 Fortpflanzungsperiode vor Beginn des Eingriffs funktionell zu bestehen.			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Bundesrepublik Deutschland			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Fläche ist durch drei Schnitte pro Jahr, nur während der Aktivitätszeit der Zauneidechse (März – Oktober) und nur mit Balkenmäher (Schnitthöhe 15 cm) zu pflegen. Schnittzeitpunkte je nach Witterung: 1. Schnitt: ab 1. Mai, 2. Schnitt: ab 15. Juni, 3. Schnitt: ab 15. August. Das Schnittgut ist abzufahren. Im ersten Jahr kann bei zu hohem Aufwuchs von unerwünschten Störzeigern ein Schröpfungsschnitt durchgeführt werden. Nach 3 Jahren ist die jährliche Mahd im Bereich der Wiesenfläche 1-2 mal im Jahr zu mähen. 1. Schnitt: ab 15. Juni, zweiter Schnitt bei Bedarf ab 15. August. Die Krautstreifen und sonstigen Lebensraumelemente sind abschnittsweise, jährlich wechselnd, in einem 4-Jahrestournus zu pflegen/freizustellen. Ziel ist ein dauerhaft erhaltendes Lebensraummosaik. Die Gehölze sind bei einem Ausfall von mehr als 10 Prozent zu ersetzen. Der Reptilienschutzzaun um die CEF-Fläche ist während seines Bestehens regelmäßig zu kontrollieren und freizustellen.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Es ist eine Funktionskontrolle der neu geschaffenen Habitate während der ersten zwei Jahre und dann im fünften Jahr nach der Durchführung notwendig. Es ist dabei zweimalig pro Jahr (Mai, Juli) hinsichtlich der durchgeführten Pflege und daraus folgenden Habitateignung zu kontrollieren.			



Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 2.2 A _{CEF}
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Eine Darstellung der Maßnahmen in Blatt 5 des Maßnahmenplans. Eine genaue Ausarbeitung und Verortung des Lebensraummosaiks erfolgt im Rahmen einer LAP.		

Maßnahme 2.3 V – Reptilienschutzzaun während des Bauablaufs

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 2.3 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Vermeidungsmaßnahme bei Durchführung der Baumaßnahme:</i> Reptilienschutzzaun während der Baumaßnahme		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-5		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme	gesamte südliche Ausbaustrecke	
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: KBa (T) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Um zu verhindern, dass die Zauneidechsen nach dem Abräumen von Oberboden in die Baustelle einwandern und dort verletzt oder getötet werden (Verbotstatbestände), ist der jeweilige Bauabschnitt mit Hilfe eines Reptilien- bzw. Amphibienschutzzauns zu den angrenzenden Lebensräumen abzugrenzen. Der Zaun ist in einer Höhe von mind. 50 cm GOK mit einer mind. 2 mm dicken Folie (Rhizomsperre) zu errichten. Der Zaun ist mindestens 10 cm in den Boden einzubinden, um ein Unterwandern zu unterbinden. Er ist, z.B. durch kleine Anschüttungen auf der Eingriffsseite, einseitig überwindbar zu gestalten, um potenziell nach dem Absammeln verbleibenden Tieren das Entkommen aus dem Baufeld zu ermöglichen. Die Bereiche ca. 70 cm links und rechts um den Zaun sind dauerhaft von Aufwuchs freizuhalten, um ein Überklettern zu verhindern.		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 3.027 m
Zielbiotop: --	Ausgangsbiotop: --	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Freihaltung des Reptilienschutzzauns, um Überkletterung zu vermeiden		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Kontrolle durch Ökologische Baubegleitung (vgl. 1.11 V)		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung:		

Maßnahme 3 A – Anlage einer artenreichen Trockenwiese auf den Böschungsflächen

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em;">3 A</div>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ausgleichsmaßnahme:</i> Anlage einer artenreichen Trockenwiese auf den Böschungsflächen		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-4		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Trassennebenflächen zwischen Bau-km 4+200 und 4+785		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt: KV (B, T) – Versiegelung der Flächen der Freihaltetrasse sowie dauerhafte Änderung der Böschungsflächen (M = Mensch, B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
Notwendige Strukturen / Maßnahmen Entwicklung einer artenreichen Böschung mit autochthonem Saatgut (Ursprungsgebiet 9: Oberrheingraben mit Saarpfälzer Bergland) als Ausgleich für die überbauten Flächen mit Magerrasenarten		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort Ausreichend hohe und steile Böschungsflächen mit Südneigung		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche		Komplex aus Ruderalflächen unterschiedlichem Alters
Zielkonzeption der Maßnahme Zwischen Bau-km 4+200 und 4+785 ist die Böschungsfläche ausreichend groß und steil und kann daher Ausgleichsfunktionen übernehmen. Aufgrund ihrer Südneigung ist hier ein trockenes Milieu zu erwarten. Zielbiotop ist ein Halbtrockenrasen (Magerrasen).		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt:		
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt:		KV (B, T)
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für:		
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:		
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		

Umsetzung der Maßnahme

Beschreibung der Maßnahme

Der Unterbau der Flächen ist entsprechend der straßenbaulichen Vorgaben herzustellen. Es findet hier kein Oberbodenauftrag statt.

Die neu geschaffenen Böschungsflächen sind mit autochthonem Saatgut (Ursprungsgebiet 9: Oberrheingraben mit Saarpfälzer Bergland) obenauf anzusäen. Es darf nicht eingearbeitet werden (Nutzung eines hochgestellten Striegels oder Säschare), ist aber anzuwalzen.

Anteil an Blumen: mindestens 50 %.

Gesamtumfang der Maßnahme

5.886 m²

Zielbiotop: 5.886 m²
06.400 Halbtrockenrasen

**Ausgangs-
biotop:** 5.886 m²

02.100 Trockene bis frische, saure,
voll entwickelte Gebüsch, Hecken,
Säume heimischer Arten,
04.210 Baumgruppe einheimisch,
standortgerecht, Obstbaum,
04.220 Baumgruppe nicht heimisch, nicht
standortgerecht, Exoten
04.600 Feldgehölz (Baumhecke),
großflächig,
09.120 Kurzlebige Ruderalfluren
(thermophytenreich,
konkurrenzschwach, offener, meist
nährstoffreicher Boden in
Siedlungen und im Kulturland),
09.220 Wärmeliebende ausdauernde
Ruderalfluren meist trockener
Standorte,
10.530 Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze
oder andere wasserdurchlässige
Flächenbefestigung sowie
versiegelte Flächen, deren
Wasserabfluss versickert wird

Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung

- ☐ Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten
- ☐ Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten
- ☒ Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten

Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen

Hessen Mobil

Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Die Böschungen sind zunächst dreimal jährlich zu pflegen. Schnittzeitpunkte je nach Witterung: 1. Schnitt: ab 1. Mai, 2. Schnitt: ab 15. Juni, 3. Schnitt: ab 15. August. Das Schnittgut ist abzufahren. Ab der dritten Vegetationsperiode ist einmal jährlich ab dem 15. Juni zu mähen.

Im ersten Jahr ist nach ca. 8 – 10 Wochen ein Schröpfschnitt durchzuführen, bei zu hohen Anteil schnellwüchsiger Arten eventuell weiterer Schnitt. Fehlstellen sind nachzusäen.

Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen

Der Anwuchserfolg ist in den ersten 2 Jahren innerhalb der Vegetationsperiode zu kontrollieren. Bei Ausfall ist nachzusäen.

Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung --

Maßnahme 4 G – Wiederherstellung der Straßennebenflächen und Begrünung der Lärmschutzwände

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 4 G
Bezeichnung der Maßnahme <i>Gestaltungsmaßnahme:</i> Gestaltung der Straßennebenflächen und Begrünung der Lärmschutzwände		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 1-4		Zusatzindex FFH= Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Straßennebenflächen inkl. des Versickerungsbeckens und der geplanten Gehölzflächen im Bereich des Auffahrtstrahrs zwischen Bau-km 6+200 und 6+450 <i>Begrünung Lärmschutzwände:</i> Wand 1: Bau-km 4+610 – 4+660 (Nordseite), Wand 2: Bau-km 4+800 – 5+320 (Südseite), Wand 3: Bau- km 5+340 – 5+690 (Südseite), Wand 5: Bau-km 6+635 – 6+750 (Nordseite)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt KV (B); (M = Mensch, B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W = Wasser, K = Klima/Luft)		
Notwendige Strukturen / Maßnahmen Entwicklung von artenreichen Straßennebenflächen (Bankett, Böschung, Mulden, Versickerungs Becken, etc.) mit autochthonem Saatgut (Ursprungsgebiet 9: Oberrheingraben mit Saarpfälzer Bergland) und Pflanzgut Vorkommensgebiets 4 (Westdeutsches Bergland mit Oberrheingraben) Begrünung der Lärmschutzwände mit gebietsheimischen Kletterpflanzen, Vorkommensgebiets 4 (Westdeutsches Bergland mit Oberrheingraben)		
Anforderungen an die Lage bzw. den Standort -		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche		Komplex aus Ruderalflächen unterschiedlichen Alters
Zielkonzeption der Maßnahme Wiederherstellung der Straßennebenflächen und Begrünung der Lärm- schutzwände mit autochthonem, artenreichen Saat- und Pflanzgut		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 4 G
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <p>Der Unterbau der Flächen ist entsprechend der straßenbaulichen Vorgaben herzustellen.</p> <p>Die neu geschaffenen Straßennebenflächen sind im Gesamtbereich der Maßnahme mit autochthonem Saatgut (Ursprungsgebiet 9) nach den Vorgaben des Saatgutherstellers anzusäen.</p> <p>Anteil an Blumen: mindestens 30 %.</p> <p>Das Versickerungsbecken ist dabei mit einer Feuchtwiesenmischung anzusäen, für die restliche Ansaatfläche ist eine Ansaat mit Frischwiesenmischung zu verwenden.</p> <p>Zusätzlich ist im Bereich des Auffahrtshrs Bürstadt Ost sowie auf einem Teil der südlichen Straßennebenflächen zwischen Bau-km 5+350 und 5+700 eine Entwicklung eines gebietsheimischen Gehölzes vorgesehen. Es sind z.B. Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>), Hasel (<i>Corylus avellana</i>) und Holunder (<i>Sambucus nigra</i>) im Pflanzabstand 1 x 1,5 m zu setzen. Zur Pflanzung sind gebietsheimische Gehölze des Vorkommensgebiets 4 Westdeutsches Bergland mit Oberrheingraben oder alternativ Forstpflanzen regionaler Herkunft zu verwenden.</p> <p>Für die Rodungsflächen hinter den Lärmschutzwänden ist eine Sukzession vorgesehen.</p> <p>Die Lärmschutzwände selbst sollen mit gebietsheimischen Kletterpflanzen, wie z.B. Waldrebe (<i>Clematis vitalba</i>), Efeu (<i>Hedera helix</i>) und Geißblatt (<i>Lonicera periclymenum</i>) begrünt werden. Die Begrünung ist in folgenden Abschnitten jeweils auf der straßenabgewandten Seite vorgesehen: Wand 1: Bau-km 4+610 – 4+660 (Nordseite), Wand 2: Bau-km 4+800 – 5+320 (Südseite), Wand 3: Bau-km 5+340 – 5+690 (Südseite), Wand 5: Bau-km 6+635 – 6+750 (Nordseite). In diesen Bereichen sind an der jeweiligen Lärmschutzwand Kletterhilfen, z.B. in Form eines Gitters anzubringen.</p> <p>Zur Pflanzung sind gebietsheimische Gehölze des Vorkommensgebiets 4 Westdeutsches Bergland mit Oberrheingraben zu verwenden. Die Kletterpflanzen sind in einem Pflanzabstand von 3 m zueinander an den Fuß der Mauer zu setzen.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		31.000 m ² Ansaat, 7.431 m ² Gehölzanpflanzung 5.343 m ² Sukzession 1.259 m Begrünung Lärmschutzmauern

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 4 G
Zielbiotop: 43.774 m ² 02.100 Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten 04.600 Feldgehölz (Baumhecke), großflächig, 06.120 Nährstoffreiche Feuchtwiese 06.319 Extensiv genutzte Frischwiese 10.743 Neuanlage von Fassaden- oder Pergola-Begrünung	Ausgangs- 43.774 m ² biotop: 02.100 Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten, 04.600 Feldgehölz (Baumhecke), großflächig, 06.310 Extensiv genutzte Frischwiese, 09.120 Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland), 09.130 Wiesenbrachen und ruderale Wiesen, 09.160 Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm 09.220 Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte, 09.221 Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte, mit magerrasenähnlicher Zusammensetzung 10.530 Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Hessen Mobil		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Böschungen und Mulden sind einmal jährlich zu pflegen. Schnittzeitpunkte je nach Witterung ab 15. Juni Im ersten Jahr ist nach ca. 8 – 10 Wochen ein Schröpfschnitt durchzuführen, bei zu hohen Aufkommen schnellwüchsiger Arten eventuell weiterer Schnitt. Fehlstellen sind nachzusäen. Die Bankette und die Gehölze auf den Straßennebenflächen sowie die Begrünungen der Lärmschutzwände sind nach den Aspekten der Verkehrssicherheit zu pflegen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 4 G
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Der Anwuchserfolg ist in den ersten 2 Jahren innerhalb der Vegetationsperiode zu kontrollieren. Bei Ausfall ist nachzusäen, bzw. nachzupflanzen.		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Eine genaue Ausarbeitung und Verortung der Flächen der Böschungsbepflanzung erfolgt im Rahmen eines LAP.		

Maßnahme 5 E – Abbuchung Ökokonto „Ried und Sand“

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em;">5 E</div>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ersatzmaßnahme zum Eingriff in die Biotope:</i> Abbuchung vom Ökokonto „Ried und Sand“		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: -9.2 Blatt-Nr.: 6		
Lage der Maßnahme Gemarkung Hähnlein, Flur 6, Flurstück 42		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt KV (B, Bo) M = Mensch, B = Biotope/Pflanzen, T = Tiere, L = Landschaftsbild/Erholungswert, Bo = Boden, W =Wasser, K = Klima/Luft) Notwendige Strukturen / Maßnahmen: -- Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: --		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche --		
Zielkonzeption der Maßnahme --		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Durch den Neubau der 2. Fahrbahn und der Lärmschutzwände ist entsteht ein Eingriff von insgesamt 1.706.084 Wertpunkten (WP). Bereits 2016 wurden vom Ökopunktekonto „Ried und Sand“ der HLG-Ökoagentur insgesamt 19.565 WP für das Vorhaben abgebucht. Diese werden in der Flächenbilanz dem Eingriff gegenübergestellt. Auf der Ökokontofläche „Ried und Sand“ wurde Acker in extensiv genutzte Feuchtweide umgewandelt und somit eine naturschutzfachliche Aufwertung herbeigeführt. Die Maßnahmenfläche befindet sich in der Gemarkung Hähnlein, Flur 6, Flurstück 42.		
Gesamtumfang der Maßnahme 2.508 m²		
Zielbiotop: 2.508 m² 06.020 Extensiv genutzte Feuchtweide	Ausgangsbiotop: 2.508 m² 11.191 Acker intensiv genutzt	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 5 E
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 6 E – Abbuchung Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em;">6 E</div>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ersatzmaßnahme zum Eingriff in die Biotope:</i> Abbuchung vom Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: -9.2 Blatt-Nr.: 7		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme gesamter Planungsbereich		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt KV (B, Bo) Notwendige Strukturen / Maßnahmen: -- Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: --		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche --		
Zielkonzeption der Maßnahme --		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Durch den Neubau der 2. Fahrbahn und der Lärmschutzwände ist entsteht ein Eingriff von insgesamt 1.706.084 WP. Im betroffenen Abschnitt der Ökokontofläche „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“ wurde Eichenwald mit Buche durch Nutzungsverzicht (Prozessschutzfläche im Stadtwald) aufgewertet. 67.873 Wertpunkte können hier ersetzt werden. Die Maßnahmenfläche befindet sich in der Gemarkung Eichen, Flur 8, Flurstück 14 tlw.		
Gesamtumfang der Maßnahme		4.243 m ²
Zielbiotop: 4.243 m ² 01.120 (Eichenwald (naturnah)) , Aufwertung durch Nutzungsverzicht	Ausgangsbiotop: 4.243 m ² 01.120 (Eichenwald (naturnah))	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 6 E
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

Maßnahme 7 E – Ersatz durch Ökokonto Maßnahme „Dauerhafte Nutzungseinstellung im Wald“

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. <div style="text-align: center; font-size: 2em;">7 E</div>
Bezeichnung der Maßnahme <i>Ersatzmaßnahme zum Eingriff in die Biotope:</i> Ersatz durch Ökokonto Maßnahme „Dauerhafte Nutzungseinstellung im Wald“		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen-Nr.: -9.2 Blatt-Nr.: 7		Zusatzindex FFH = Maßnahme zur Schadensbegrenzung/Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme gesamter Planungsbereich		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt KV (B, Bo) Notwendige Strukturen / Maßnahmen: -- Anforderungen an die Lage bzw. den Standort: --		
Ausgangszustand der Maßnahmenfläche --		
Zielkonzeption der Maßnahme --		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:		
<input type="checkbox"/> Kohärenzsicherungsmaßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme: Durch den Neubau der 2. Fahrbahn und der Lärmschutzwände ist entsteht ein Eingriff von insgesamt 1.706.084 WP. Durch Nutzungseinstellung im Wald auf dem Grundstück der Gemeinde Einhausen, Gemarkung Groß-Hausen, Flur 18, Nr. 1 (tlw.)/ Forst-Abteilung 24 wird eine Aufwertung auch für an alte Laubwälder gebundene Vogelarten und Alt- und Totholzbewohner erreicht. 1.367.090 Wertpunkte können hier für das Bauvorhaben „B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt“ erbracht werden. Des Weiteren kann durch Nutzungseinstellung im Wald auf dem Grundstück der Gemeinde Viernheim, Gemarkung Viernheim, Flur 43, Nr. 1/21 (tlw.) eine Aufwertung erreicht werden, die hier ebenso für an alte Laubwälder gebundene Vogelarten und Alt- und Totholzbewohner wirkt. 35.710 Wertpunkte können hier für das Bauvorhaben „B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt“ erbracht werden. Über die Nutzungseinstellung in Waldflächen wird somit ein Gesamtwertpunktezah von 1.402.800 Wertpunkten erbracht.		



Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Heppenheim	Maßnahmen-Nr. 7 E
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>Groß-Hausen 136.709 m²</i> <i>Viernheim: 3.571 m²</i>
Zielbiotop: 3.571 m ² 01.110 (Buchenwald (naturnah)), Aufwertung durch Nutzungsverzicht 136.709 m ² 01.120 (Eichenwald (naturnah)), Aufwertung durch Nutzungsverzicht	Ausgangsbiotop: 3.571 m ² 01.110 (Buchenwald (naturnah)) 136.709 m ² 01.120 (Eichenwald (naturnah))	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung / Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen: --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen: --		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung: --		

2 VERGLEICHENDE GEGENÜBERSTELLUNG

Vergleichende Gegenüberstellung	
Projektbezeichnung B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt - Beginn: zw. NK 6316 / 012 und NK 6316 / 019 km 0+745 Ende: zw. NK 6316 / 019 und NK 6316 / 026 km 0+831	Vorhabenträger Hessen Mobil
Vermiedene Beeinträchtigungen	Zugeordnete Vermeidungsmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung des Schutzgut Mensch durch Lärmemissionen • Beeinträchtigungen der an das Baufeld angrenzenden Vegetation im Zuge der Baudurchführung • Beeinträchtigungen von Grundwasser innerhalb der Schutzzone III des Trinkwasserschutzbereichs • Beeinträchtigungen des an das Baufeld angrenzenden Bodens im Zuge der Baudurchführung • Beeinträchtigungen verschiedener Vogelarten im Zuge der Bautätigkeiten während der Brutzeit • Beeinträchtigungen verschiedener Fledermausarten im Zuge der Baudurchführung und im Betrieb • Beeinträchtigung xylobionter Käferarten im Zuge der Baudurchführung und im Betrieb • Beeinträchtigungen der Zauneidechse im Zuge der Baudurchführung 	1.1 V Flächenreduzierung durch angepasste Arbeitsweisen 1.2 V Reduzierung Schallwirkung durch Lärmschutzmauern 1.3 V Entwässerungskonzept 1.4 V Kollisionsschutz für Fledermäuse 1.5 V Maßnahmen zum Schutz von Boden 1.6 V Anlage Schutzzaun zur Begrenzung Baufeld entlang von Tabuflächen und Gehölzflächen 1.7 V Ausweisung von Tabuflächen 1.8 V Bauzeitenbeschränkung (Fällung mit anschließender Rodung) und Höhlenkontrolle 1.9 V Bauzeitenbeschränkung (Ausführung der Erdarbeiten) 1.10 V Bauzeitenbeschränkung (Tageszeiten) 1.11 V Ökologische Baubegleitung und bodenkundliche Baubegleitung 2.1 V Fang und Umsiedlung von Zauneidechsen 2.3 V Reptilienschutzzaun während des Bauablaufs
Verbleibende Konflikte	Ziele des Maßnahmenkonzeptes
Es verbleiben erhebliche Beeinträchtigungen durch Flächenversiegelung im Bereich der Neubautrasse, sowie kleinflächig im Bereich der Lärmschutzwände. Neubau der 2. Fahrbahn: Bau-km 4+110 bis 6+861 Neubau Lärmschutzwände nördlich B 47 Bau-km 4+130 – 5+455, südlich der B 47, Bau-km 4+660 – 5+315	Das Maßnahmenkonzept sieht soweit möglich eine funktionsspezifische Kompensation der erheblichen Beeinträchtigungen für Biotoptypen, Tiere und Böden innerhalb und im nahen räumlichen Zusammenhang zur Eingriffsfläche aus. Ziele der CEF-Fläche (2.2 A _{CEF}): Schaffung von Ersatzhabitaten für Zauneidechsen durch eine Ausgleichsfläche mit einem Lebensraummosaik aus trockenen

<p>südlich der B 47, Bau-km 5+335 – 5+790 nördlich der B 47, Bau-km 5+600 – 6+110 nördlich B 47 Zufahrtsstraße Riedrode auf Höhe Bau-km 6+285 – 7+033</p> <p>Am Böschungsfuß ist zudem von Baubeginn bis Bau-km 4+700, zwischen Bau-km 5+350 und 5+650 sowie ab Bau-km 5+825 eine Teilversiegelung durch die Anlage bzw. Erneuerung von Wirtschaftswegen vorgesehen.</p> <p>Den größten Flächenanteil der beeinträchtigten Flächen nehmen Straßennebenflächen, Ruderalflächen und Gehölzflächen entlang der Bestandsstraße ein. In kleinen Abschnitten werden dabei Einzelbereiche mit Arten des Halbtrockenrasens überbaut. Auf der Fläche des zu erneuernden Wirtschaftsweges entlang des Lorscheider Walds sind teilweise zudem aufgekommene Naturverjüngung aus Eichen, Kiefern und anderen Arten unterschiedlichen Eichenmischwäldern und Kiefernbestände betroffen.</p> <p>Durch die Verschiebung der Störquelle von Emissionen um ca. 10 m sind keine hochempfindlichen Biotope betroffen.</p> <p>Mit dem Eingriff in die Freihaltetrasse und die Böschungsflächen mit den angrenzenden Wegen werden Habitatflächen von Zauneidechse verändert.</p> <p>Der Verlust von Fläche, von natürlichen Bodenfunktionen, sowie eine Beeinträchtigung von Wasser und Klima erfolgen durch die Versiegelung.</p> <p>Das Landschaftsbild wird durch die Erhöhung der Lärmschutzwände auf bis zu 8 m beeinträchtigt. Die Wirkung ist aber durch die vorhandene Vorbelastung und die Sichtverschattung der umgebenden Siedlungsflächen nur verhältnismäßig kleinräumig.</p>	<p>Wiesenbereichen und unterschiedlichen Zauneidechsen-Habitaten sowie Gehölzen. Diese Fläche kann multifunktional auch von anderen Arten des Halboffenlands und gehölzbrütenden Arten genutzt werden.</p> <p>Die neu angelegten Böschungen können durch artenreiche Wiederansaat aufgewertet werden. Sie dienen nach der Fertigstellung wieder als Lebensraum diverser Insekten und Vogelarten (4 G). Auf den westlichen Böschungen zwischen Bau-km 4+200 und 4+785 inklusive der zugehörigen Bankettflächen wird eine Trockenwiesenmischung verwendet, um eine zusätzliche Aufwertung zu erreichen (3 A).</p> <p>Um die Nahwirkung der Lärmschutzwände zu reduzieren, sollen diese begrünt werden (4 G).</p> <p>Es besteht die Vereinbarung, dass dieses Projekt nach der KV 2005 erstellt wird. Durch Wiederherstellung und multifunktionaler Ausgleichs- und Gestaltungsmaßnahmen, werden die verbleibenden Eingriffe in den Boden ausgeglichen. Für evtl. verbleibende Defizite sind die Maßnahmen 5 E „Abbuchung Ökokonto Ried und Sand“ mit 19.565 WP auf 2.508 m², 6 E „Abbuchung Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“ mit 67.873 WP auf 4.243 m² und 7 E „Ersatz durch Ökokonto Maßnahme „Dauerhafte Nutzungseinstellung im Wald“ mit 1.402.800 WP auf 140.280 m² multifunktionale Ersatzflächen.</p> <p>19.565 Wertpunkte wurden bereits 2016 vom Ökopunktekonto „Ried und Sand“ der HLG-Ökoagentur beansprucht (5 E).</p> <p>Zudem werden vom Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“ 67.873 Wertpunkte abgebucht (6 E).</p> <p>Durch Nutzungseinstellung im Wald auf dem Grundstück der Gemeinden Einhausen und Viernheim wird eine Aufwertung auch für an alte Laubwälder gebundene Vogelarten und Alt- und Totholzbewohner erreicht. 1.402.800 Wertpunkte können hier für das Bauvorhaben „B 47 OU Bürstadt 2. BA (2. Fahrbahn) - östlicher Abschnitt“ erbracht werden (7 E).</p>
--	---

Betroffene maßgebliche Funktionen	Dimension, Umfang	Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Dimension, Umfang
Biotoptypen			
Verlust von Biotoptypen durch dauerhafte Flächenversiegelung und -inanspruchnahme	37.250 m² Versiegelung <i>Neue Fahrbahn, Lärmschutzwände, Fahrbahnteiler und Absetzbecken</i> 9.733 m² Wirtschaftswege <i>Ertüchtigung und Neubau</i> 49.660 m² Trassennebenflächen <i>Ansaaten, Anpflanzungen, Sukzessionsflächen</i> 2.855.018 WP	2.2 A _{CEF} Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse	12.318 m ² CEF-Fläche 215.848 WP Aufwertung
		3 A Anlage einer artenreichen Trockenwiese auf den Böschungsflächen	5.886 m ² Trockenwiesenansaat auf Böschung – 153.036 WP
		4 G Wiederherstellung der Straßennebenflächen und Begrünung der Lärmschutzwände	43.774 m ² Naturnahe Grünlandansaat Sukzession und Gehölzpflanzung 995.898 WP
		5 E Abbuchung Ökokonto „Ried und Sand“	Abbuchung auf 2.508 m ² - 19.565 WP
		6 E Abbuchung Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“	Abbuchung auf 4.243 m ² - 67.873 WP
		7 E Ersatz durch Ökokonto Maßnahme „Dauerhafte Nutzungseinstellung im Wald“	Abbuchung auf insg. 140.280 m ² - 1.402.800 WP
Summe Wertpunkte	2.855.018 WP		2.855.020 WP
Arten			
Eingriff in den Lebensraum der Zauneidechse	10.600 m ² <i>Zauneidechsenhabitate</i>	2.2 A _{CEF} Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse	12.318 m ² CEF-Fläche 215.848 WP Aufwertung
Boden			
Dauerhafte Versiegelung von anthropogen überformten Boden, Verlust von Oberboden Verlust der Bodenfunktionen (Lebensraumfunktion, Speicher- und Reglerfunktion, Filter- und Pufferfunktion)	37.250 m² Versiegelung <i>Neue Fahrbahn, Lärmschutzwände, Fahrbahnteiler und Absetzbecken</i>	2.2 A _{CEF} Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse	12.318 m ² CEF-Fläche
		3 A Anlage einer artenreichen Trockenwiese auf den Böschungsflächen	5.886 m ² Trockenwiesenansaat auf Böschung
		4 G Wiederherstellung der Straßennebenflächen und Begrünung der Lärmschutzwände	43.774 m ² Naturnahe Grünlandansaat Sukzession und Gehölzpflanzung
		5 E Abbuchung Ökokonto „Ried und Sand“	Abbuchung auf 2.508 m ²

Betroffene maßgebliche Funktionen	Dimension, Umfang	Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Dimension, Umfang
	9.733 m² Teilversiegelung <i>Ertüchtigung und Neubau Wirtschaftswege</i>	6 E Abbuchung Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“	<i>Abbuchung auf 4.243 m²</i>
		7 E Ersatz durch Ökokonto Maßnahme „Dauerhafte Nutzungseinstellung im Wald“	<i>Abbuchung auf insg. 140.280 m²</i>
	Summe Fläche	46.983 m²	
Wasser			
Verlust der Infiltrationsfläche über qualifizierten Grundwasserleitern Grundwasserneubildungsrate durch (Teil-) Versiegelung	37.250 m² Versiegelung <i>Neue Fahrbahn, Lärmschutzwände, Fahrbahnteiler und Absetzbecken</i> 9.733 m² Teilversiegelung <i>Ertüchtigung und Neubau Wirtschaftswege</i>	2.2 A _{CEF} Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse	<i>12.318 m² CEF-Fläche</i>
		5 E Abbuchung Ökokonto „Ried und Sand“	<i>Abbuchung auf 2.508 m²</i>
		6 E Abbuchung Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“	<i>Abbuchung auf 4.243 m²</i>
		7 E Ersatz durch Ökokonto Maßnahme „Dauerhafte Nutzungseinstellung im Wald“	<i>Abbuchung auf insg. 140.280 m²</i>
Klima			
Erhöhung der Erwärmung durch zusätzlich Asphalt- und Schotterfläche	37.250 m² Versiegelung <i>Neue Fahrbahn, Lärmschutzwände, Fahrbahnteiler und Absetzbecken</i> 9.733 m² Teilversiegelung <i>Ertüchtigung und Neubau Wirtschaftswege</i>	2.2 A _{CEF} Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse	<i>12.318 m² CEF-Fläche</i>
		5 E Abbuchung Ökokonto „Ried und Sand“	<i>Abbuchung auf 2.508 m²</i>
		6 E Abbuchung Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“	<i>Abbuchung auf 4.243 m²</i>
		7 E Ersatz durch Ökokonto Maßnahme „Dauerhafte Nutzungseinstellung im Wald“	<i>Abbuchung auf insg. 140.280 m²</i>

Betroffene maßgebliche Funktionen	Dimension, Umfang	Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe	Dimension, Umfang
Verlust von Gehölzen für Frischluft- und Offenlandflächen für Kaltluftneubildung entlang der Freihaltetrasse und den Straßennebenflächen Kleinflächiger Verlust von Waldflächen Kleinflächige Waldrandöffnung	Gesamtfläche dauerhafter Verlust Gehölze: 18.851 m²	2.2 A _{CEF} Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zauneidechse	12.318 m² CEF-Fläche
		6 E Abbuchung Ökokonto „Konzept der Stadt Nidderau zur ökologischen Aufwertung von Waldflächen durch Ausweisung von Prozessschutzflächen im Wald“	Abbuchung auf 4.243 m²
		7 E Ersatz durch Ökokonto Maßnahme „Dauerhafte Nutzungseinstellung im Wald	Abbuchung auf insg. 140.280 m²
<u>Landschaftsbild</u>			
Kleinräumige Veränderung des Landschaftsbilds	Neubau Lärmschutzwände nördlich B 47 Bau-km 4+130 – 5+455, südlich der B 47, Bau-km 4+660 – 5+315 südlich der B 47, Bau-km 5+335 – 5+790 nördlich der B 47, Bau-km 5+600 – 6+110 nördlich B 47 Zufahrtsstraße Riedrode auf Höhe Bau-km 6+285 – 7+033	4 G Wiederherstellung der Straßennebenflächen und Begrünung der Lärmschutzwände	Begrünung entlang ca. 1.259 m Lärmschutzwände